



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

MPN Malteser Passau Newsletter 08/2010

(hh)

**Tue nie etwas halb, sonst verlierst du mehr, als du je wieder einholen kannst.**

Louis Armstrong

**Graf von Preysing verstorben**

Am 15. Juli 2010 verstarb Dr. Gustav Graf von Preysing. Graf von Preysing war der erste Diözesanleiter der Malteser in Passau.

Wir nehmen Graf von Preysing in unsere Gebete mit auf.

Herr gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm.

Lass ihn in Frieden ruhen.

### Für die folgenden Lehrgänge werden noch Ausbilder gesucht:

Interessierte Ausbilder melden sich bitte telefonisch oder via Email bei Gerhard Auberger oder Manfred Riedl.

09.10.2010	LSM DGS Passau
13.11.2010	LSM DGS Passau
11.12.2010	LSM DGS Passau
18.09. bis 19.09.2010	EH Lehrgang DGS Passau
18.12. bis 19.12.2010	EH Lehrgang DGS Passau



Nachdem die Rückmeldungen sehr spärlich sind bzw. nur vereinzelte

Ausbilder sich melden, ersuche ich alle Ausbilder, sich doch für die Übernahme des einen oder anderen Kurses bereitzuerklären.

### Fortbildungen in Passau

(hh) Am Dienstag, den 07. September 2010 findet in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr eine Fortbildung zum Thema: Psycho-soziale Erste Hilfe statt. Diese Ausbildung wird als Ausbilderfortbildung anerkannt. Anmeldungen per email, telefonisch oder schriftlich bei Manfred.Riedl@malteser.org oder 0851/9566612.

### Workshop »Mit den Augen lernen«

(hh) Die Malteser Passau bieten am Donnerstag den 07. Oktober 2010 einen Workshop „Mit den Augen lernen“. Beginn ist um 18:30 Uhr, das Ende wird voraussichtlich um 21:30 Uhr sein. Diese Veranstaltung findet im Lehrsaal in der Geschäftsstelle statt. Dieser Workshop ist offen für alle die moderieren, präsentieren, ausbilden u.a. Der Workshop ist gleichzeitig als Ausbilderfortbildung anerkannt. Interessenten melden sich bitte via Email oder telefonisch bei Harald.Haerle@malteser.org Tel. 0851/9566611 an.

### Malteser KID sagt DANKE

(hh) Das derzeit im Aufbau befindliche KID-Team der Malteser Passau hat von der HvO-Gruppe (Helfer vor Ort) aus Fürholz einen Einsatzrucksack bekommen. Die HvO-Gruppe aus Fürholz überbrückt die Eintreffzeit des Rettungsdienstes durch eine professionelle Erstversorgung der Patienten. Der gespendete Einsatzrucksack wird künftig die Ausrüstungsgegenstände der KID-Gruppe Passau beinhalten. Die KID-Gruppe sagt **DANKE!** Hier zeigt sich wieder einmal „**Malteser ...weil Nähe zählt**“.

### Vorsicht vor der Hitze im Auto

(hh) Wenn sich Autofahrer jetzt ans Steuer setzen, sollten sie immer etwas zu trinken dabei haben. So schön der Sonnenschein ist, so schnell können seine Folgen im Auto unangenehm werden. Kopfschmerzen, Dehydrierung, Übelkeit bis hin zum Sonnenstich und plötzlicher Fahruntauglichkeit. Die Malteser geben sechs wichtige Ratschläge:

1. Ausreichend Flüssigkeit – am besten Wasser ohne Sprudel – mit ins Auto nehmen. Besonders bei Fahrten über die Autobahn sollte man auf ausreichende Versorgung aller Fahrzeuginsassen achten. Schon ein Stau kann zu langen Wartezeiten führen.
2. Klimaanlage einschalten, aber nicht zu stark abkühlen. Die ideale Temperatur liegt bei 20 Grad.
3. Wer keine Klimaanlage hat und eine längere Fahrt über die Autobahn plant, sollte immer mal wieder ein feuchtes Tuch in den Nacken legen. Für ausreichend Lüftung sorgen.
4. Die Hitze erhöht die Reaktionszeit – auch die der anderen Autofahrer. Fahrfehler passieren jetzt öfters.
5. Kinder sollten nicht in der direkten Sonne sitzen.
6. Menschen, die regelmäßig Medikamente einnehmen, sollten ihren Arzt nach Besonderheiten oder Wechselwirkungen befragen. Zum Beispiel müssen blutdrucksenkende Mittel in den Sommermonaten oft etwas reduziert werden. Der Grund ist, dass die Wärme den Blutdruck zusätzlich senken kann.



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

MPN Malteser Passau Newsletter 08/2010

### Verantwortungsbewusst helfen – Malteser bilden Schulsanitäter aus

(ml) Fürstzell. Geschickt legen die Schulsanitäter der Hauptschule Fürstzell Verbände an, prüfen Vitalfunktionen und setzen Notrufe ab. Die „Patienten“ werden dabei bestens versorgt. Herr Robl hat ein wachsames Auge auf die Schulsanitäter der Hauptschule Fürstzell, die zurzeit die Grundbegriffe der Ersten Hilfe lernen.

Herr Robl ist Ausbilder beim Malteser Hilfsdienst e.V. Passau. 23 SchülerInnen haben sich gemeldet, die den Schulsanitätsdienst in Fürstzell übernehmen möchten. Unter dem Motto „Get Ready To Rescue“ wird erstmals an der Hauptschule Fürstzell eine derartige Erstversorgung eingerichtet. „Unsere Ausbildung ist altersgerecht konzipiert und zielgruppengerecht auf die Interessen und Bedürfnisse der jeweiligen Altersstufen ausgerichtet“, erklärt Herr Robl. Dazu gehörten das richtige Anlegen eines Verbandes, lebensrettende Sofortmaßnahmen wie die stabile Seitenlage oder die Reanimation, aber vor allem das Erkennen des Notfalls, um richtig entscheiden zu können, was zu tun ist. Die gesamte Ausbildung umfasst 42 Unterrichtseinheiten, das entspricht knapp 32 Stunden, die bis zum Schuljahresende absolviert werden. Rund 17.000 Notfälle passieren jährlich an deutschen Schulen. In der Diözese Passau haben die Malteser bisher rund 50 Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitätern ausgebildet. Sie arbeiten hierbei mit den Schulen eng zusammen und stimmen sich in allen wichtigen Punkten ab. Die Malteser gründen auf einer Jahrhunderte alten Tradition und dem Leitsatz des Malteserordens „Tuitio fidei et obsequium pauperum – Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“. Der Schulsanitätsdienst liefert somit einem wichtigen Beitrag zur Werteentwicklung junger Menschen. Für die Mitwirkung am Schulsanitätsdienst ist die Mitgliedschaft im Malteser Hilfsdienst e.V. nicht erforderlich.



### Was hat es mit den beiden jungen Damen auf sich? – Des Rätsels Lösung sind die Sieger

(kr) Passau/Altötting. Zwei junge Damen lächeln von einem riesigen Plakat, ein Plätzchen mit Malteserwappen in Händen, und bitten: „Werden Sie Fördermitglied.“ Dies in den Orten Altötting, Burghausen, Kastl, Kirchweidach, Mehring, Neuötting, Unterneukirchen und Winhöring. So mancher, der vorbei geht oder fährt, fragt sich, wer sind die beiden und was hat das wohl zu bedeuten?



Diözesanleiter Georg Adam Freiherr von Aretin (li.) und Diözesangeschäftsführer Rainer Breinbauer sind stolz darauf, dass dieses Bild den bundesweiten Fotowettbewerb gewonnen hat.

Foto: Krenn

war dies das Foto mit Magdalena Lummer und Stephanie Breinbauer. Die Plakate mit dem Siegerfoto sponserte das Generalsekretariat in Köln und die Bewohner in und rund um Altötting können sich das Ergebnis nun aus nächster Nähe ansehen.

Hier die Auflösung. Der Satz „Werden sie Fördermitglied“ bezieht sich auf die Werbung von Fördermitgliedern, die im Moment in den genannten Orten stattfindet. Auf dem Plakat sind nicht etwa professionelle Fotomodelle zu sehen, sondern zwei Malteserinnen aus der Diözese Passau: Diözesanjugendreferentin Magdalena Lummer (li.) und die Leiterin der Kindergruppe Raßreuth bei Hauzenberg, Stephanie Breinbauer. Das Bild hat der Fotograf Klaus Schiebel aus Köln im vergangenen Dezember aufgenommen, als die kleinen Malteser aus Raßreuth Plätzchen gebacken und diese in das nahe gelegene Seniorenheim gebracht haben. Das ist aber erst die halbe Geschichte.

Denn das Foto wurde aus einem ganz bestimmten Zweck gemacht. Die Malteser Zentrale hatte einen Fotowettbewerb ausgeschrieben für die Imagekampagne „Malteser ...weil Nähe zählt“. Die Bilder, die Klaus Schiebel in ganz Deutschland gemacht hat, wurden ins Internet gestellt und per Klick konnten die Malteser den Sieger küren. Es



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

MPN Malteser Passau Newsletter 08/2010

### Malteser Jugend auf dem Familienfest – Auf dem Stand herrschte großer Andrang

(kr) Passau. Es ist schon gute Tradition, dass sich die Malteser Jugend beim Familienfest im Bschüttpark engagiert. So geschehen auch am vergangenen Sonntag.

Am Malteser-Stand, an dem sich die Kinder Verletzungen schminken lassen konnten, herrschte großes Gedränge und die beteiligten Malteser Jugendlichen und Schulsanitäter hatten das Gefühl, dass von den 6000 Besuchern mindestens jeder zweite eine Verletzung geschminkt haben wollte. Der Besucherstrom wollte einfach nicht abreißen. Das große Interesse freute die Malteser natürlich besonders. Sogar ein Erwachsener wollte sich eine Platzwunde über dem Auge schminken lassen. Auch der Krankenwagen, der besichtigt werden konnte, erfreute sich Kindern und Eltern gleichermaßen großen Interesses. Sie waren mit Erfolg am Malteser-Stand im Einsatz: Iris Kaspar, Diözesanjungensprecherin und Kindergruppenleiterin Grubweg; Philipp Stockbauer-Muhr, Jugendgruppenleiter Freyung; Nikolaj Bassauer und Stefan Wagner, Schulsanitäter der Wirtschaftsschule Passau und Kindergruppenleiter St. Anton; Magdalena Lummer, Diözesanjugendreferentin; Sophia Deiner, Johanna Deiner und Eva-Maria Wagner aus der Jugendgruppe Hauzenberg.



*Philipp Stockbauer-Muhr beim Schminken einer Schnittverletzung.*

*Foto: Malteser*

### Ausbildertage 2010

(hh) Für die Ausbildungstage in Vierzehnheiligen am 15./16. Oktober 2010 wurden die Einladungen zwischenzeitlich zentral verschickt. Ausbilder die an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, melden sich bitte bei Herrn Auberger.

### Termine für die Kreisgliederung Freyung-Grafenau

28.09.2010      Besprechung der Zug- und Gruppenführer in Fürholz Gasthaus Kern  
26.10.2010      Besprechung der Zug- und Gruppenführer in Hohenau Gasthaus Piser  
30.11.2010      Besprechung der Zug- und Gruppenführer in Philippsreut Gasthaus Schrottenbaum  
Ansprechpartner: Ludwig Berger

### Termine der Kreisgliederung Passau

30.08.2010      Besprechung der Zug- und Gruppenführer Passau  
28.10.2010      Besprechung der Zug- und Gruppenführer Passau  
25.11.2010      Besprechung der Zug- und Gruppenführer Passau  
Die Besprechungen der Kreisgliederung Passau finden im Gewölbe Vilshofener Str. 50, Passau statt.  
Ansprechpartner: Roland Kronawitter

### Termine der Kreisgliederung Passau

30.08.2010      Besprechung der Zug- und Gruppenführer Passau  
28.10.2010      Besprechung der Zug- und Gruppenführer Passau  
25.11.2010      Besprechung der Zug- und Gruppenführer Passau  
Die Besprechungen der Kreisgliederung Passau finden im Gewölbe Vilshofener Str. 50, Passau statt.  
Ansprechpartner: Roland Kronawitter



### Besuch bei den Nachbarn – Malteser zum ersten Mal beim Pfarrfest in Hacklberg

(kr) Passau. Die Malteser mit Sitz in der Vilshofener Straße in Passau sind praktisch Nachbarn der Kirche St. Konrad in der Schulstraße. Nun haben sich zahlreiche Vertreter der Hilfsorganisation zum ersten Mal am Pfarrfest beteiligt.

Bei der Gelegenheit stellten die Malteser ihre vielfältigen Betätigungsfelder, wie Hausnotruf, Fahrdienst, Mahlzeitendienst oder Fahrdienst für Behinderte vor. So erfuhren die Hacklberger sozusagen von der Quelle, was sich in dem Gebäude an der Vilshofener-/Ecke Schulstraße tut, auf dessen Gelände einst das Traditionsrestaurant zum Schützen ein beliebter Treffpunkt für die Bürger war. Die Besucher konnten sich auch den Blutdruck messen und ihre Blutzuckerwerte ermitteln lassen. Natürlich kostenlos. Zahlreiche Gäste des Pfarrfestes nutzen die Gelegenheit und machten von diesen Angeboten Gebrauch. So kamen auch viele Gespräche unter den Nachbarn zustande.



*Das Angebot des Blutdruckmessens wurde von den Besuchern des Pfarrfestes sehr gut angenommen.*

*Foto: Malteser*

Die Attraktion für die kleinen Besucher war natürlich der Krankenwagen. Immer wieder besuchen Kindergärten und Schulen aus dem ganzen Stadtgebiet die Malteser, um sich von den Rettungsassistenten und Rettungssanitätern die Fahrzeuge erklären zu lassen und den Kleinen so die Angst davor zu nehmen. Das Interesse dabei ist immer sehr groß. Beim Pfarrfest war es nicht anders. Viele Kinder nahmen die Gelegenheit wahr, z. B. einmal auf einer Trage liegen zu können.

Für die Malteser als katholische Hilfsorganisation ist eine enge Verbindung zu den katholischen Pfarrgemeinden wichtig. Diözesangeschäftsführer Rainer Breinbauer freut sich sehr, dass die Malteser heuer beim Pfarrfest dabei waren: „Ich bin begeistert von der Nähe. ... Malteser weil Nähe zählt, die wir zur Gemeinde haben.“ Und er verspricht: „Das Pfarrfest in St. Konrad werden wir in Zukunft fest in unseren Veranstaltungskalender mit einplanen.“

### Da fliegen nicht die Fetzen, sondern die Verbände – 15 neue Malteser-Schulsanitäter in Vilshofen

(kr) Vilshofen. Kürzlich war für die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse der St. Georg Hauptschule in Vilshofen ein ganz besonderer Tag. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Erste-Hilfe-Ausbildung erhielten sie die Urkunden zu Schulsanitätern. Bei der Verleihung der Urkunden an die 15 Schüler waren Manuel Robl von den Maltesern, der die Schüler ausgebildet hat, Diözesanjugendreferentin Magdalena Lummer, Konrektor Thomas Knab sowie die Verbindungslehrerin für den Schulsanitätsdienst, Uta Hoffmann, dabei. Ganz besonders freuten sich die Schüler und Verantwortlichen über die Anwesenheit von Martin Tiefenbrunner, dem Vorstand der Volksbank Vilshofen. Die Bank hat nämlich die Patenschaft für die neue Schulsanitätsgruppe in Vilshofen übernommen. Martin Tiefenbrunner war sehr beeindruckt von der Freude und Begeisterung, die die Jugendlichen für das Thema Erste-Hilfe an den Tag legen. Von den finanziellen Mitteln, die die Volksbank im Rahmen ihrer Patenschaft zur Verfügung stellt, konnte ein Sanitätsrucksack angeschafft werden.

Damit sind die Schulsanitäter bestens ausgerüstet für den Ernstfall, auf den sie Manuel Robl seit März vorbereitet hatte. Uta Hoffmann berichtete, dass die engagierten jungen Leute schon vor der Überreichung der Urkunde ihren ersten Einsatz hatten: „Bei den Bundesjugendspielen haben einige von ihnen mit viel Eifer den Sanitätsdienst übernommen.“ Wie segensreich der Schulsanitätsdienst an der Schule wirken kann, das haben die neuen Schulsanitäter auch schon erlebt. Sie berichteten, dass sie bereits Verstauchungen und kleinere Blessuren versorgt haben.

Das sind die 15 neuen Malteser-Schulsanitäter in Vilshofen:

- Sebastian Assigal (Vilshofen)
- Julian Bloch (Vilshofen)
- Daniel Boiger (Vilshofen)
- Lucie Eglseider (Windorf)
- Jessica Friedl (Eging am See)
- Stanislav Hildemann (Vilshofen)
- Marcel Hasl (Vilshofen)
- Niko Huber (Windorf)
- Benedikt Liebl (Vilshofen)
- Tanja Renholznerger (Windorf)
- Justine Tiedemann (Vilshofen)
- Kristina Ulmer (Ortenburg)
- Natalie Weißenberger (Vilshofen)
- Joshua Wendler (Vilshofen)
- Sarah Zweckberger (Vilshofen)

Anmerkung der Redaktion: Auch bei Jugendlichen gilt: „Malteser...weil Nähe zählt“.



*Da hatten alle Beteiligten sichtlich ihren Spaß. Die frischgebackenen Schulsanitäter mit Ausbilder Manuel Robl (2.v.li.), Diözesanjugendreferentin Magdalena Lummer (re.), dem Vorstand der Volksbank Vilshofen, Martin Tiefenbrunner (li.) sowie Konrektor Thomas Knab (3. v.re.) und der Verbindungslehrerin für den Schulsanitätsdienst, Uta Hoffmann (2. v.re.).*

*Foto: Malteser*



### Malteser Katastrophenschutz stellt sich vor – Übung auf der Donauinsel in Windorf

(kr) Windorf. Auf der Donauinsel in Windorf fand vor kurzem eine Katastrophenschutzübung der Malteser statt. Mit dabei waren auch die Jugendgruppe Hauzenberg sowie die Schulsanitäter der Wirtschaftsschule Passau. Mitglieder des Katastrophenschutz-Zuges erklärten ihnen die Fahrzeuge und Ausstattung. Außerdem wurde von Aufbau von Zelten demonstriert. Besonders das aufblasbare Zelt hat die Jugendlichen beeindruckt.



*Bereitschaftsführer Roland Kronawitter erklärt seinen interessierten Zuhörern die Einrichtung eines Katastrophenschutz-Fahrzeuges.*

*Foto: Malteser*

### 39. Malteser Wallfahrt nach Altötting – »Gott lässt uns nicht allein«



*Bischof Friedhelm Hofmann mit dem Präsidenten des Malteser Hilfsdienstes, Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin (re.daneben) und Landratspräsidentin Barbara Stamm (re.daneben) sowie Mitgliedern des Malteserordens und Bannerträgern nach dem Pontificalgottesdienst vor der Basilika.*

Altötting gekommen. Sie fuhren mit einem Reisebus und Kleinbussen sowie PKWs in den Wallfahrtsort. In einer Prozession ging es gemeinsam mit den anderen Pilgern vom Dultplatz zur Basilika, wo der Würzburger Bischof Friedhelm Hofmann ein Pontificalamt zelebrierte.

In seiner Predigt fand der Bischof viele aufmunternde Worte für die Pilger: „Wir spüren, dass wir hier bei der Gottesmutter sind und sie nimmt uns in den Arm und drückt uns ans Herz.“ Im Hinblick auf die vielen Gebrechen der Pilger sagte Friedhelm Hofmann: „Maria wusste wahrhaftig, was Leid und Schmerzen bedeuten. Wir erhoffen uns bei dieser Wallfahrt Hilfe von der Gottesmutter und wir kommen, weil wir darauf vertrauen, dass wir uns ihr anheim geben dürfen.“ Eine Behinderung dürfe man nicht als Strafe auffassen, sondern als Zeichen dafür, teilzuhaben am Leiden Jesu. Die Pilger könnten darauf vertrauen, „dass Gott von dieser Situation weiß und uns nicht allein lässt.“ Die Malteser seien „ein Segen für die ganze Gesellschaft“, so der Bischof. Und weiter: „Ich freue mich, dass sie denen, die Hilfe brauchen, helfen.“

(kr) Passau/Altötting. In jedem Jahr machen sich Pilger aus allen bayerischen Diözesen sowie aus der Schweiz und Österreich am dritten Sonntag im Juli auf zur Malteser Wallfahrt nach Altötting. So bevölkerten auch am vergangenen Sonntag weit mehr als eintausend Pilger den Gnadenort. Mit dabei war auch eine Gruppe aus der Diözese Passau.

Organisator Franz Josef Freiherr von der Heydte konnte heuer erstmals auch Malteser aus dem Burgenland begrüßen. An der Wallfahrt nahmen unter anderem der Präsident des Malteser Hilfsdienstes, Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin sowie Präsidentin des Bayerischen Landtages, Barbara Stamm, teil. Auch 30 Teilnehmer aus der Diözese Passau, betreut von ebenso vielen Maltesern, waren nach



*Fabnenträger Jürgen Willsch und „Tafelbua“ Elvira Häring, die wegen der Altötting-Wallfahrt extra eine Operation verschoben hat, mit andern Pilgern aus der Passauer Gruppe vor dem Beginn der Prozession auf dem Dultplatz.*



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

MPN Malteser Passau Newsletter 08/2010

Nach dem Mittagessen fand auf dem Kapellplatz eine Andacht statt, bei der Bischof Hofmann die Andachtsgegenstände der Pilger segnete und der Bischöfliche Administrator der Heiligen Kapelle, Prälat Ludwig Limbrunner, den Gläubigen die Gnadenmadonna präsentierte. Auch das ideale Wetter, nicht zu heiß und kein Regen, habe, so Freiherr von der Heydte in seinem Schlusswort, zum guten Gelingen der Wallfahrt beigetragen. Nach der Andacht verweilte die Passauer Gruppe mit Pilgern aus Stadt und Landkreis Passau sowie den Landkreisen Rottal-Inn und Freyung-Grafenau noch ein wenig auf dem Platz, bevor sie sich gestärkt an Geist und Seele auf den Heimweg machte. Die Wallfahrt nach Altötting ist in jedem Jahr ein ganz besonderes Ereignis auf dem Ausflugsfahrten-Programm der Passauer Malteser. Zusammen in einer so großen Gemeinschaft den Gottesdienst zu feiern, ist, obwohl oder vielleicht gerade, weil die Wallfahrt jedes Jahr stattfindet, ein einmaliges Erlebnis.  
Anmerkung der Redaktion: Sicherlich wieder ein beeindruckendes Zeugnis dafür, dass Nähe zählt.

### Malteser stellen sich vor – diesmal in Pitzling/Eichendorf



(re) Am 08. Juli fand ein weiterer Vortrag aus der Vortragsreihe „Malteser stellen sich vor“ bei einem Eichendorfer Seniorenclub statt. Trotz wunderschönem Wetter fanden sich zahlreiche junggelebene Senioren im Gasthaus Apfelböck in Pitzling ein. Mit großem Interesse lauschten sie dem informativen und bunt bebilderten Vortrag von Zenta Baumgartner, die bei den Passauer Maltesern im Vertrieb tätig ist. Eingeladen wurden die Malteser Mitarbeiterinnen Frau Baumgartner und Frau Escher von der Seniorenbeiratsvorsitzenden Frau Pöppel, die selbst schon früh mit den Maltesern in Kontakt gekommen ist. Mit 23 Jahren absolvierte sie eine Ausbildung zur

Schwesternhelferin in Passau und arbeitet als solche neben ihrer Haupttätigkeit als Lehrerin in den Ferien. Auch bei den Wallfahrten beispielsweise nach Lourdes war sie schon mit von der Partie. Zu den Zuhörern gesellte sich auch Frau Gräfin Monica von Arco auf Valley, Mitglied des Malteser Ritterordens und Ehrenbürgerin des Marktes Eichendorf. Sie bedankte sich herzlich für die stolze Summe von 17.000 Euro anlässlich ihres 70ten Geburtstages bei alle Spendern und gab auch gleich die Verwendung, nämlich die Finanzierung der Lourdeswallfahrten, die sie seit Jahren mitorganisiert, bekannt. Pressemitarbeiterin Frau Jarstofer blieb auch etwas länger sitzen als sonst, „weil mich das Thema persönlich anspricht“. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, den die Senioren und Seniorinnen mit Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen ließen.

### Entwicklungspotential verstärkt

(rs) Um den weiteren Ausbau z.B. des Kriseninterventionsdienstes (KID) weiter voranbringen zu können, absolvierte Harald Härle das Praxisanleiterseminar PSNV an der Malteser Schule in Regensburg. Dieses Seminar ist Voraussetzung um neue Mitarbeiter des Kriseninterventionsdienstes im Rahmen der Hospitationen betreuen zu können. Harald Härle hat auch das PSNV Dozenteneinweisungsseminar in Offenbach erfolgreich absolviert und kann sich und seine Erfahrungen künftig in den PSNV-Seminaren einbringen.

### VW-Familientag in Passau

(hh) Die Malteser Passau haben die Möglichkeit am 04.09.2010 ihre Arbeit im Rahmen eines VW-Familientages beim VW-Röhr vorzustellen. Hier werden auch neue VW-Modelle vorgestellt. Eine tolle Gelegenheit für uns Malteser. Seitens VW werden mehrere tausend Familien eingeladen. Sicherlich werden nicht alle kommen, aber trotzdem eine Möglichkeit die vielfältige Arbeit der Malteser vorzustellen. Dazu brauchen wir natürlich Hilfe. Den Bereich Verpflegung hat bereits Hans Kloiber mit seinem bewährten Küchenteam übernommen. Herzlichen Dank für dieses Engagement. Seitens der Malteser Jugend wird zumindest in kleinerem Umfang Unterstützung angeboten (die meisten Jugendlichen sind auf dem Bundeswettbewerb). Vertriebsmitarbeiter werden auch vor Ort sein. Damit diese Veranstaltung richtig gut wird, brauchen wir Unterstützung und Ideen aus dem Ehrenamt. Eine Gruppe könnte vielleicht Vorführungen aus dem Bereich Erste Hilfe machen, eine andere sich eventuell um den Verkauf von Gurtmessern etc. kümmern. Es gibt sicherlich noch eine Reihe weiterer Möglichkeiten (Überprüfung von Verbandskästen etc.) Wer sich an diesem Tag mit seinen Ideen einbringen möchte, meldet sich bitte bei den Kreisbeauftragten Ludwig Berger und Roland Kronawitter.

Wenn viele mithelfen, dann wird der VW-Familientag sicherlich ein gelungenes Fest auch für die Malteser.  
Malteser ...weil Nähe zählt



**Monatsstatistik**

<b>Statistik</b>		<b>2010</b>		Stand:		03.08.2010
Juli 10		2010	Anzahl Kurse	2009	Anzahl Kurse	Differenz
Ausbildungsart	Teilnehmer	Teilnehmer		Teilnehmer		Teilnehmer
Erste Hilfe	1196	89		779	55	417
Erste Hilfe Training	570	46		742	59	-172
LSM Führerschein	272	24		163	14	109
LSM Kind	50	4		28	3	22
AED-Schulung	28	2				28
Zielgruppenspezifische Helfer	210	16				210
Abenteuer helfen	142	10		103	7	39
Ausbilder-Fortbildung	28	3		38	3	-10
ZDL-Einführungslehrgänge	73	4		151	6	-78
Beschäftigungsassistent	19	2		27	1	-8
Geronto-Lehrgang						
Schwesterhelferin-Fortbildungen	69	7		112		-43
Schwesterhelferin-Ausbildungen	159	8		148		11
davon SH-Ausbildung offen	81	4		148		
davon SH FOS	78	4				

[www.malteser-passau.de](http://www.malteser-passau.de)

Impressum

Text: Harald Härle (hh)  
Rosmarie Krenn (kr)  
Regina Stelzner (rs)

Magdalena Lummer (ml)  
Ricarda Escher (re)

Layout: Stephanie Breinbauer